

Presseinformation

25. Januar 2008

LH Pröll bei der Generalversammlung der Regionalmedien

Sind für bürgernahe Politik enorm wichtig

„Je globaler die Welt wird, desto größer die Sehnsucht zu erfahren, was vor der Haustür geschieht.“ Für Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll nehmen diese Aufgabe ganz besonders die Regionalmedien wahr. „Diese Medien spielen auch in Niederösterreich eine ganz besondere Rolle“, betonte Pröll gestern Abend vor zahlreichen Verlegern und leitenden Mitarbeitern der Regionalzeitungen anlässlich der Generalversammlung des Verbandes der Regionalmedien Österreichs (VRM) in St. Pölten.

Der Verband ist die Interessenvertretung und Dachorganisation der kostenlosen Regionalzeitungen, mit derzeit rund 130 Zeitungen und mit einer Gesamtauflage von ca. 7,5 Millionen. Die Reichweiten liegen nach eigenen Angaben zwischen 70 und 80 Prozent, insbesondere im ländlichen Raum. Der VRM ist nach dem Verband der Österreichischen Zeitungen (VÖZ) der zweitgrößte Medienverband in Österreich.

Pröll hob auch den wirtschaftlichen Effekt hervor. Die Regionalmedien böten insbesondere klein- und mittelständischen Betrieben eine attraktive und im Vergleich zu anderen Medien kostengünstige Werbepattform. Dazu könnten die Regionalmedien, die der Politik ermöglichen, einen intensiven Kontakt zu den Bürgern zu halten, auf weit verzweigtes Netz an Korrespondenten zählen. Eine weitere Stärke ist die Identifikation mit der Leserschaft.

Informationen zum Verband der Regionalmedien Österreichs: Telefon 01/585 77 37-0, e-mail vrn@vrn.at.